



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 10 2006 055 202 A1** 2008.05.29

(12)

Offenlegungsschrift

(21) Aktenzeichen: **10 2006 055 202.4**

(22) Anmeldetag: **21.11.2006**

(43) Offenlegungstag: **29.05.2008**

(51) Int Cl.⁸: **F24C 15/20** (2006.01)
B01D 29/00 (2006.01)

(71) Anmelder:
**Exklusiv-Hauben Gutmann GmbH, 75417
Mühlacker, DE**

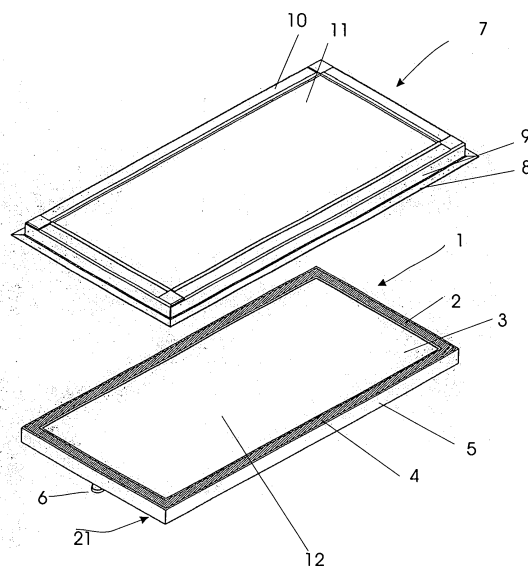
(74) Vertreter:
**Patentanwälte Reinhardt & Pohlmann
Partnerschaft, 75172 Pforzheim**

(72) Erfinder:
Erfinder wird später genannt werden

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Dunstabzugshaube**

(57) Zusammenfassung: Dunstabzugshaube mit einem Filter (1) zum Filtern von abzuziehenden Wrasen und einem Filterrahmen (2) zum Verbinden des Filters mit einem Führungselement (15) wobei der Filter (1) mittels einem Magnetband (4) zum raschen Lösen mit dem Filterrahmen (7) verbunden ist.



Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft eine Dunstabzugshaube umfassend einen Filter zum Filtern von abzuziehenden Dünsten und mindestens einen Filterrahmen zum Befestigen des Filters nach dem Oberbegriff des Anspruch 1.

Stand der Technik

[0002] Dunstabzugshauben nach der vorbenannten Art sind allgemein bekannt. Solche Dunstabzugshauben umfassen einen Filter und einen Filterrahmen. Der Filter filtert die abzuziehenden Wrasen und nimmt dabei Feuchtigkeit, Gerüche und/oder Fett auf. Der Filterrahmen hält dabei den Filter in seiner Betriebsposition und verbindet den Filter mit einer Absaugvorrichtung um am Filter einen Unterdruck zu erzeugen.

[0003] Der Filter sollte in einfacher Weise an oder in dem einen Filterrahmen befestigt sein, um auch im häuslichen Bereich den Filter einfach wechseln zu können. Da durch Fett verschmutzte Filter leicht in Brand geraten, soll der Benutzer einer Dunstabzugshaube veranlasst werden, den Filter in möglichst kurzen Abständen zu wechseln um so die Brandgefahr zu bannen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn der Filterwechsel im häuslichen Bereich in einfacher Weise durchgeführt werden kann.

[0004] Im Allgemeinen wird der Filter über Festhalteleisten, auf denen der Filter aufliegt, in dem Filterrahmen gehalten, sodass durch einfaches Verschieben der Filter von dem Leisten geschoben und so ausgewechselt werden kann. Auch kann der Filter mittels weniger Schrauben an dem Filterrahmen befestigt werden, sodass der Filter mit wenigen Handgriffen entfernt werden kann.

[0005] Den herkömmlichen Befestigungsmitteln ist gemeinsam, dass sie die Verbindung zwischen dem Filterrahmen und dem Filter nicht genügend abdichten. So ist im Falle des bloßen Einschubens des Filters in den Filterrahmen die Verbindungsstelle allein durch die Schwerkraft abgedichtet. Durch den im Betrieb an den Filter anliegenden Unterdruck wird der Filter von den Leisten weggedrückt und die Verbindung zwischen Filterrahmen und Filter gelockert, sodass Luft durch diese Verbindung zwischen Filter und Filterrahmen eindringen kann und diese nicht gefiltert wird. Bei der Verwendung von Schrauben ist die Verbindung nur punktuell gewährleistet und das Auswechseln der Filter gestaltet sich im häuslichen Bereich schwierig, da ein Werkzeug benötigt wird um die Schrauben zu lösen.

[0006] Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es eine Vorrichtung bereit zu stellen, die es ermöglicht, einen oder mehrere Filter mit einem oder meh-

rerer Filterrahmen lösbar zu verbinden, sodass einerseits der Filter mit wenigen Handgriffen leicht auszuwechseln ist, andererseits die abzuziehenden Wrasen durch den Filter geleitet werden.

[0007] Die Aufgabe wird gelöst durch eine Vorrichtung mit den Merkmalen des Anspruch 1.

[0008] Bevorzugte Ausführungsformen finden sich in den Unteransprüchen.

[0009] Dabei ist es selbstverständlich, dass wenn im weiteren nur auf einen Filter Bezug genommen wird, dies auch für eine Dunstabzugshaube mit mehreren Filtern gelten kann und wenn im weiteren auf nur einen Filterrahmen Bezug genommen wird, dies auch für mehrere Filterrahmen gelten kann. Dabei ist es auch im Rahmen der Erfindung, wenn der Filterrahmen nicht als separates Bauteil ausgebildet ist, sondern ein Teil des Gehäuses der Dunstabzugshaube ist. Im Allgemeinen wird hier unter einem Filterrahmen eine Vorrichtung oder der Teil einer Vorrichtung verstanden, an dem der Filter befestigt, wird um den Filter mit einer Absaugvorrichtung zu verbinden. Auch wird im Weiteren nur auf ein Magnetband Bezug genommen, obwohl es ebenfalls im Sinne der Erfindung ist, wenn eine Mehrzahl an Magnetbändern verwendet wird.

[0010] Durch die Verwendung eines Magnetbands als Befestigungsmittel zwischen dem Filter und dem Filterrahmen lässt sich der Filter einfach und zuverlässig von dem Filterrahmen lösen und kann so schnell und unkompliziert ausgewechselt werden. Außerdem wird durch das Magnetband die Verbindung zwischen dem Filter und dem Filterrahmen nicht, wie zum Beispiel mit Schrauben, punktuell hergestellt, sondern über einen ausgedehnten Bereich etabliert wird. So werden die abzuziehenden Dünste vor allem über den Filter und nicht durch die Verbindung zwischen Filter und dem Filterrahmen in die Absaugvorrichtung eingeleitet. Dies verbessert die Filtertätigkeit der Dunstabzugshaube und verhindert Fett und/oder Flüssigkeitsablagerungen an dem an dem Filterrahmen anschließenden Führungsmittel zum Führen der abgesaugten Wrasen bzw. der eventuell am Ende des Führungsmittel platzierten Absaugvorrichtung.

[0011] Bevorzugt kann der Filter einen Randbereich aufweisen. Der Randbereich muss dabei nicht am Rand des Filters platziert sein, obwohl dies in besonderen Ausführungsformen vorgesehen ist. Vielmehr kann der Randbereich des Filters den Filter durchziehen und so eine Mehrzahl von Filterbereichen abtrennen. Dieser Randbereich kann so ausgestaltet sein, dass dort kein Filtermedium vorgesehen ist oder das Filtermedium durch ein weiteres Bauteil, wie zum Beispiel Stahlblech zumindest teilweise abgedeckt ist. An diesem Randbereich wird der Filter an dem Fil-

terrahmen befestigt. Das Magnetband ist an diesem Randbereich angeordnet und verbindet den Filter in der befestigten Ausführung nahezu dicht oder luftdicht mit dem Filterrahmen. Dadurch kann die Verbindung zwischen Filter und Filterrahmen luftstromundurchlässig gestaltet werden, sodass die abzuziehenden Wrasen über den Filter eingezogen werden und nicht über die Verbindung zwischen Filter und dem Filterrahmen direkt in die Abzugsvorrichtung ohne vorher gefiltert zu werden. Das Abzugsverhalten der Dunstabzugshaube wird damit weiter verbessert.

[0012] Das Magnetband wird bevorzugt an dem Filter befestigt und zusammen mit dem Filter ausgetauscht, was einem eventuellen Nachlassen der Kraft des Magnetes entgegenwirkt. Ein solches Nachlassen der Magnetkraft kann durch Alterung, Erschütterungen, Erwärmung oder andere Umwelteinflüsse hervorgerufen werden.

[0013] Das Magnetband kann bevorzugt in dem Randbereich eingelassen werden. Dabei ist der Magnet von drei Seiten zumindest teilweise zu dem Randbereich benachbart. Durch die Mehrzahl an Kontaktflächen zwischen Magnetband und Randbereich kann die Befestigung des Magnetes über einen großen Bereich vorgenommen werden.

[0014] Dadurch kann diese Befestigung dauerhafter ausgestaltet werden, insbesondere wenn das Magnetband mittels Klebstoff an dem Randbereich befestigt wird. Auch kann das Magnetband mit dem Randbereich bündig abschließen. So kann der Randbereich leichter gereinigt werden und auch die Verbindung zwischen Filter und Filterrahmen wird weiter verbessert.

[0015] Das Magnetband kann eine geschlossene Form, wie z.B. ein Ring oder ein Rechteck aufweisen, die den Filterbereich oder Teile davon mit einschließt.

[0016] Auch kann das Magnetband an dem Filterrahmen befestigt sein, wodurch Standardfilter mit einem magnetischen Rand verwendet werden können, da solche magnetischen Randausgestaltungen von dem an dem Filterrahmen befestigten Magnetband angezogen werden. Die Verwendung von Standardfiltern erlaubt dem Verbraucher eine größere Filterauswahl und somit auch eine bessere Anpassung des Filters auf seine individuellen Bedürfnisse.

[0017] In einer Ausgestaltung wird das Magnetband in dem Filterrahmen eingelassen. Dabei sind 3 Seiten des Magnetbands zumindest teilweise zu dem Filterrahmen benachbart. So kann das Magnetband leichter insbesondere mittels Klebstoff an dem Filterrahmen befestigt werden.

[0018] Weiter bevorzugt kann sowohl der Filterrah-

men als auch der Filter Magnete aufweisen, die sich gegenseitig anziehen. Dabei müssen nicht auf beiden Seiten Magnetbänder verwendet werden, sondern es ist auch im Rahmen der Erfindung auf dem einen Bauteil ein Magnetband zu verwenden, während auf dem anderen Bauteil nur punktuell Magnete angebracht sind. Es ist auch eine flächige Verbindung zwischen Filter und Filterrahmen denkbar, bei der auf beiden Seiten eine Mehrzahl an Magneten verwendet werden, die eine Verbindung mit einem metallischen Gegenstück und/oder einen weiteren Magneten bewirken. Durch die Verwendung der Magnete auf beiden Bauteilen, Filter und Filterrahmen, wird eine noch stärkere Befestigung des Filters in dem Filterrahmen erreicht, sodass der Filter noch sicherer an dem Filterrahmen sitzt.

[0019] In einer weiteren bevorzugten Ausführungsform ist der Filter so angebracht, dass er durch den Luftstrom, den die Absaugvorrichtung hervorbringt gegen den Filterrahmen gedrückt wird. So ist gerade bei Betrieb der Dunstabzugshaube die Verbindung zwischen Filter und Filterrahmen besonders stark.

[0020] Die Verbindung kann zwischen dem Filter und dem Führungsmittel luftstromundurchlässig sein. Dies schließt selbstverständlich auch Ausführungsformen ein, die geringe Zwischenräume zwischen dem Filter und dem Filterrahmen aufweisen, sodass die Verbindung zwar luftdurchlässig ist, jedoch der Luftstrom durch den Filter und nicht durch die Verbindung zwischen dem Filter und dem Filterrahmen in die Absaugvorrichtung eingebracht wird.

Ausführungsbeispiel

[0021] Die Erfindung wird im Folgenden anhand von Ausführungsbeispielen, die in den beiliegenden Zeichnungen dargestellt sind, genauer beschrieben:

[0022] Es zeigt

[0023] [Fig. 1a](#) einen Filter,

[0024] [Fig. 1b](#) den zugehörigen Filterrahmen,

[0025] [Fig. 2a](#) einen Filter in einem Filterrahmen in einer Schnittansicht,

[0026] [Fig. 2b](#) die Seitenansicht des Filters in dem Filterrahmen,

[0027] [Fig. 2c](#) eine weitere Seitenansicht,

[0028] [Fig. 2d](#) die Ansicht von oben,

[0029] [Fig. 3a](#) die Seitenansicht eines Filterrahmens gelöst vom Filter in einer Schnittzeichnung,

[0030] [Fig. 3b](#) den zugehörigen Filter in einer

Schnittzeichnung,

[0031] [Fig. 3c](#) den Filter von [Fig. 3b](#) in der Seitenansicht,

[0032] [Fig. 3d](#) den Filterrahmen von [Fig. 3a](#) in einer Seitenansicht,

[0033] [Fig. 4a](#) einen Filter in einem Filterrahmen in einer Ansicht von unten,

[0034] [Fig. 4b](#) eine Anordnung mehrerer Filter in einer Dunstabzugshaube in einer Schnittdarstellung,

[0035] [Fig. 4c](#) einen Filter in einem Filterrahmen aus [Fig. 4c](#) in Vergrößerung,

[0036] [Fig. 5](#) eine Anordnung mit mehreren Filtern,

[0037] [Fig. 6](#) eine schematische Ansicht einer Dunstabzugshaube und

[0038] [Fig. 7](#) ein Magnetband in einem Filter oder Filterrahmen.

Beschreibung bevorzugter Ausführungsbeispiele

[0039] Bevor die Erfindung im Detail beschrieben wird, ist darauf hinzuweisen, das sie nicht auf die jeweiligen Bauteile der Vorrichtung sowie die jeweiligen Verfahrensschritte beschränkt ist, da diese Bauteile und Verfahren variieren können. Die hier verwendeten Begriffe sind lediglich dafür bestimmt, besondere Ausführungsformen zu beschreiben und werden nicht einschränkend verwendet. Wenn zudem in der Beschreibung oder in den Ansprüchen die Einzahl oder unbestimmte Artikel verwendet werden, bezieht sich dies auch auf die Mehrzahl dieser Elemente, solange nicht der Gesamtzusammenhang eindeutig etwas Anderes deutlich macht.

[0040] [Fig. 1](#) zeigt einen Filter **1** mit einem Randbereich **2** und einem Filterbereich **3**.

[0041] Der Randbereich **2** ist am Rand des Filter **1** angeordnet und besteht aus einem Metall, wie z.B. Edelstahl. Er umgibt auf der in der Funktionsposition dem Filterrahmen zugewandeten Seite den Filterbereich **3**.

[0042] Der Filterbereich **3** ist so ausgestaltet, dass die Wrasen durch diesen Filterbereich **3** des Filters **1** in die Dunstabzugshaube **19** gezogen werden. Er beinhaltet ein luftdurchlässiges Filtermaterial **12** zum Filtern der Wrasen, wie z.B. Baumwolle, synthetische Faser oder Aktivkohle. Der Filterbereich **3** weist dabei eine große Fläche auf, damit der Luftstrom über eine weite Fläche in den Filter eintreten kann und so über eine große Fläche Wrasen aufgenommen werden. Das Filtermaterial **12** wird dabei über einen Filterbe-

reich **3** durch ein Metallnetz (nicht gezeigt) gestützt, dass durch den metallischen Rand **2** gehalten wird.

[0043] Auf dem Randbereich **2** ist ein Magnetband **4** angeordnet. Dieses Magnetband **4** weist eine ebene Oberfläche auf, die in der Funktionsposition dem Filterrahmen **7** zugewandt ist. Das Magnetband **4** ist in eine Ausnehmung des Randbereich **2** hineingeklebt, kann aber auch durch andere Mittel am Randbereich **2** befestigt werden. Das Magnetband **4** weist eine geschlossene Form auf, indem es als Rechteck den Filterbereich **3** einschließt.

[0044] An den Randbereich **2** schließt sich eine Seitenfläche **5** an, die ebenfalls aus Metall und/oder Kunststoff gefertigt ist. Diese Seitenfläche **5** umschließt seitlich das Filtermaterial **12** und schließt somit den Filterbereich **3** des Filters **1** seitlich luftdicht ab. Die Seitenfläche **5** ist der Höhe des Filterrahmens **7** angepasst, sodass der Filter **1** in der Funktionsposition mit dem Dunstabzugsgehäuse **19** bündig abschließt.

[0045] An der Unterseite des Filters **1**, in der Funktionsposition vom Filterrahmen **7** abgewendet, befindet sich ein Handhabungsknopf **6**, der die Handhabung des Filters **1** vereinfacht. Der Handhabungsknopf **6** ist dabei aus Edelstahl, kann aber aus vielen anderen Materialien, wie z.B. Kunststoff gefertigt werden. Dieser Handhabungsknopf **6** ist am Randbereich **2** befestigt und dient vor allem dazu den Filter **1** in die Funktionsposition an den Filterrahmen **7** zu bringen und von dort zu entfernen.

[0046] Der Filterrahmen **7** ist im Betrieb der Dunstabzugshaube an dem Gehäuse **19** der Dunstabzugshaube so befestigt, dass sich an dem Filterrahmen **7** eine Absaugvorrichtung **17** anschließt. Der Filterrahmen **7** hat eine rechteckige Form, dessen innere Abmessungen den äußeren Abmessungen des Filters **1** in etwa entsprechen und umgibt, wenn er Filter **1** gemäß seiner Funktion platziert ist, den Filter **1**.

[0047] Der Filterrahmen **7** weist einen Steg **8** auf, der auf dem Gehäuse **19** der Dunstabzugshaube aufliegt, sodass der Filterrahmen **7** an dem Gehäuse **19** befestigt werden kann. Dabei verläuft der Steg **8** annähernd parallel zu dem Gehäuse **19**.

[0048] Im rechten Winkel zum Steg **8** umfasst der Filterrahmen **7** vier Seitenflächen **9**, die zu einem Rechteck verbunden sind. Diese Seitenflächen **9** umgeben in der vorgesehenen Funktionsposition den Filter **1** an den Seitenflächen **5**. Die Höhe der Seitenflächen **9** entspricht in etwa der Höhe des Filters **1** bzw. dessen Seitenflächen **5**.

[0049] Im rechten Winkel an den Seitenflächen **9** sind die Flächen **10** ausgebildet, die in die Aussparung **11** hineinreichen. Die Flächen **10** sind so gestal-

tet, dass der Randbereich **2** mit dem Magnetband **4** an den Flächen **4** anliegen kann und so das Magnetband **4** die Flächen **10** anzieht. Zu diesem Zweck sind die Flächen **10** aus einem magnetischen Material, insbesondere ein Metall, wie Stahl.

[0050] Die Aussparung **11** entspricht in etwa dem Filterbereich **3** des Filter **1**, so dass die entsprechenden Gase ungehindert aus dem Filterbereich **3** abgesaugt werden können.

[0051] [Fig. 2a](#) zeigt in einer Schnittdarstellung den Filter **1** aufgenommen in den Filterrahmen **7**. Der Filter **1** überragt dabei ein wenig den Filterrahmen **7**, der beim Einbau in das Haubengehäuse **19** auf dem Gehäuse **19** aufliegt. Dadurch schließt der Filter **1** mit dem Gehäuse **19** der Dunstabzugshaube ab, wodurch der Übergangsbereich zwischen Filter **1** und Gehäuse **19** einfach zu reinigen ist.

[0052] Weiter wird gezeigt, wie das Magnetband **4** an der Fläche **10** des Filterrahmens anliegt und dadurch der Filter **1** an dem Filterrahmen **7** gehalten wird. Die Seitenflächen **5** des Filters **1** liegen an der Innenseite der Seitenfläche **9** des Filterrahmens **7** an. Dadurch wird der Filter **1** seitwärts in seiner Position gehalten, so dass eine Bewegung des Filters **1** parallel zum Gehäuse **19** der Dunstabzugshaube verhindert wird. Dies ist insbesondere vorteilhaft, da die Magnetkraft nur senkrecht auf den Filterrahmen **7** wirkt. Auch sind Falze **20** gezeigt, die die Flächen **10** gegen die Aussparung **11** begrenzen. Diese Falze **20** weisen eine Biegung auf, die in die Aussparung **11** hineinragt und so eine scharfkantige Begrenzung der Aussparung **11** vermeidet. Dies verringert die Verletzungsgefahr, wenn der Filter **1** nicht in den Filterrahmen **7** eingesetzt ist.

[0053] [Fig. 2b](#) zeigt den Filterrahmen **7** mit dem Filter **1** von der Seite. Dabei sind die beiden Handhabungsmittel **6** gezeigt. Diese Handhabungsmittel **6** sind am Randbereich **21** des Filters **1** angebracht. Dieser Randbereich **21** befindet sich gegenüber dem Randbereich **2** auf der Außenseite des Filters **1**, vom Filterrahmen **7** abgewendet.

[0054] Die [Fig. 3](#) zeigen eine Ausführungsform der Erfindung, bei der das Magnetband **4** an dem Filterrahmen **7** befestigt ist. Das Magnetband **4** ist dabei auf der Unterseite der Flächen **10** des Filterrahmens **7** angebracht. Dabei kann auch hier das Magnetband **4** entweder angeklebt oder mit anderen Mitteln befestigt sein.

[0055] Die [Fig. 3b](#) zeigt den Filter **1**, wie er mit einem Filterrahmen **7** aus [Fig. 3b](#) verwendet werden kann. Dieser Filter **1** weist kein Magnetband auf, sondern wird allein durch seine magnetischen Randbereiche **2** an dem Magnetband **4** und damit an dem Filterrahmen **7** gehalten.

[0056] In einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung werden mehrere Filter **1** in mehreren Filterrahmen **7** an ein Dunstabzugshaubengehäuse **19** angebracht, so dass sich zwischen den Filterrahmen **7** ein Steg befindet.

[0057] Entsprechend [Fig. 6](#) steht der Filterrahmen **7** mit einer Absaugvorrichtung **17** in Verbindung. Diese Absaugvorrichtung **17** umfasst zumindest ein Führungselement **15a**, wie einen Schlauch oder einen Kanal zur Führung der gefilterten Dämpfe **14**. Das Führungselement **15a** ist mit einem Sauggebläse **13** in Verbindung, das die Dämpfe aus dem Führungselement **15a** und durch den Filter **1** absaugt. Die so angesaugten Dämpfe werden weiter in einen Kamin **15b** geleitet und anschließend durch einen Auslass **16**, der sich entweder innerhalb oder außerhalb der Küche befindet, befördert.

[0058] Der Filter **1** wird folgendermaßen gewechselt:

In der Betriebsposition befindet sich der Filter **1** in dem Filterrahmen **7**, der an dem Gehäuse **19** einer Dunstabzugshaube angebracht ist. Der Filter **1** wird an den Handhabungsmitteln **6** durch den Benutzer aus dem Filterrahmen **7**, entgegen der Kraft der Magnete **4**, gezogen. Außerhalb des Filterrahmens **7** kann der Filter entweder gereinigt, teilweise, z.B. das Filtermaterial, gereinigt oder vollständig ausgewechselt werden. Der neue oder in seiner Funktionalität wieder hergestellte Filter **1** wird wieder an den Handhabungsmitteln **6** an den Filterrahmen **7** geführt und daran angedrückt. Dort halten die Magnete **4** den Filter **1** in dem Filterrahmen **7** in seiner Betriebsposition. In dieser Betriebsposition wird die Verbindung zwischen Filter **1** und Filterrahmen **7** durch Magnetbänder **4** luftstromundurchlässig abgedichtet, so dass der wesentliche Teil der Wrasen durch das Filtermaterial **12** des Filters **1** gefiltert wird.

Bezugszeichenliste

1	Filter
2	Randbereich des Filters
3	Filterbereich
4	Magnetband
5	Seitenflächen
6	Handhabungsknopf
7	Filterrahmen
8	Steg
9	Seitenflächen
10	Flächen
11	Aussparung
12	Filtermaterial
13	Gebläse
14	Dämpfe
15a	Führungselement

15b	Führungselement
16	Auslassöffnung
17	Absaugvorrichtung
18	Befestigungsmittel
19	Dunstabzugshaubengehäuse
20	Falz
21	Randbereich

durch gekennzeichnet, dass das Magnetband (4) bündig mit den umgebenden Flächen des Filterrahmens (7) anschließt.

Es folgen 7 Blatt Zeichnungen

Patentansprüche

1. Dunstabzugshaube umfassend einen Filter (1) zum Filtern von abzuziehenden Dünsten und mindestens einen Filterrahmen (7), **dadurch gekennzeichnet**, dass der Filter (1) mittels einem Magnetband (4) oder mehrerer Magnetbänder (4) mit dem Filterrahmen (7) verbunden ist.

2. Dunstabzugshaube nach dem vorangegangenen Anspruch, dadurch gekennzeichnet, dass der Filter (1) einen Randbereich (2) aufweist.

3. Dunstabzugshaube nach einer der vorangegangenen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das eine Magnetband (4) oder die mehreren Magnetbänder (4) an dem Filter (1) befestigt sind.

4. Dunstabzugshaube nach einem der vorangegangenen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das eine Magnetband (4) oder mehrere Magnetbänder (4) an dem Filterrahmen (7) befestigt sind.

5. Dunstabzugshaube nach einem der vorangegangenen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das eine Magnetband (4) oder die mehrere Magnetbänder (4) auf eine oder mehrere magnetisierbare Flächen wirken.

6. Dunstabzugshaube nach einem der vorangegangenen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das eine Magnetband (4) oder die mehreren Magnetbänder (4) auf weitere Magnetbänder (4) wirken.

7. Dunstabzugshaube nach einem der vorangegangenen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Verbindung zwischen dem Filter (1) und dem Filterrahmen (7) luftstromundurchlässig ist.

8. Dunstabzugshaube nach einem der vorangegangenen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Magnetband an mindestens 3 Seiten zumindest teilweise am Filter und/oder Filterrahmen anschließt.

9. Dunstabzugshaube nach dem vorangegangenen Anspruch, dadurch gekennzeichnet, dass das Magnetband (4) bündig mit dem Randbereich (2) des Filters (1) anschließt.

10. Dunstabzugshaube nach Anspruch 8, da-

Fig. 1b

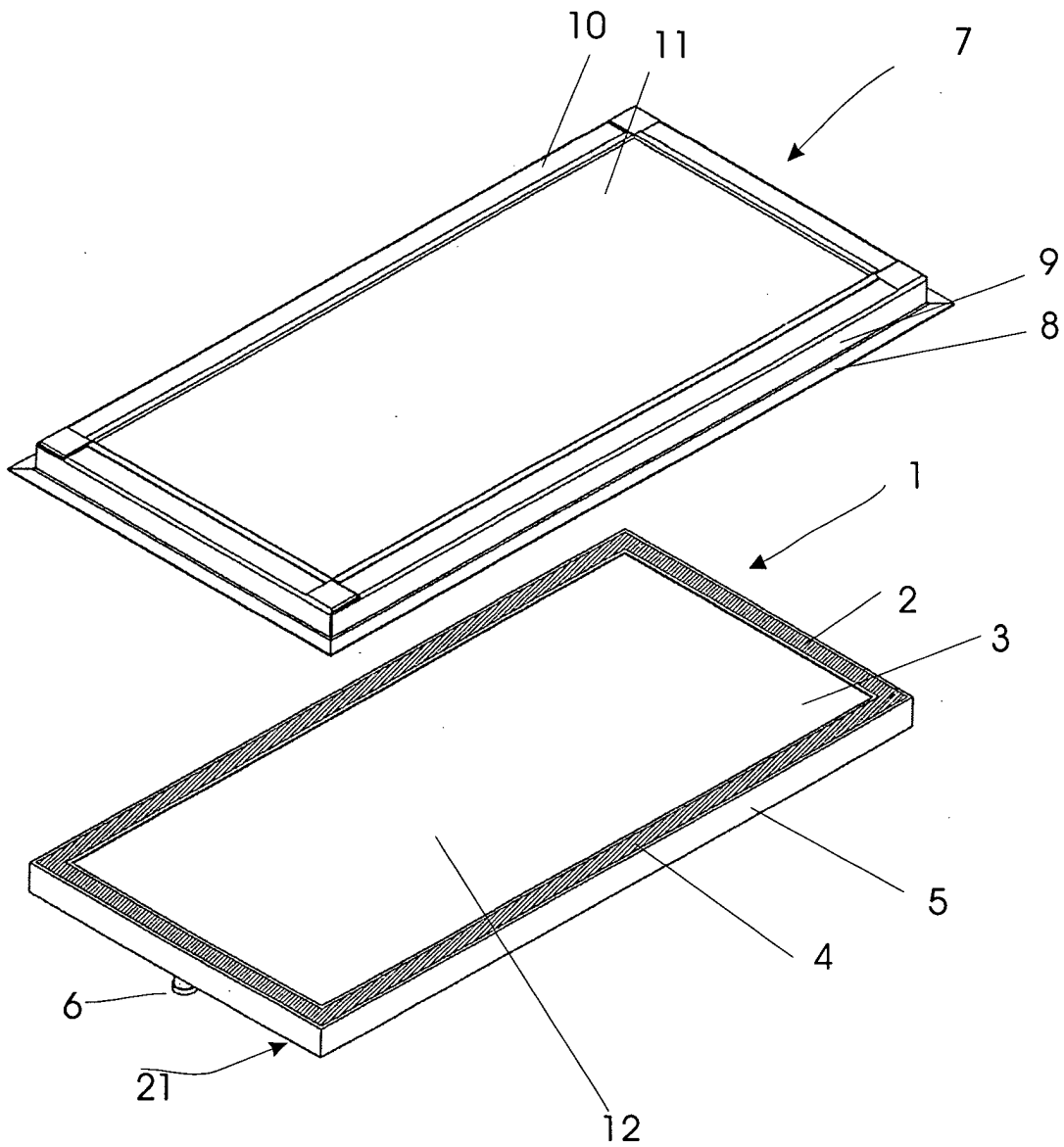
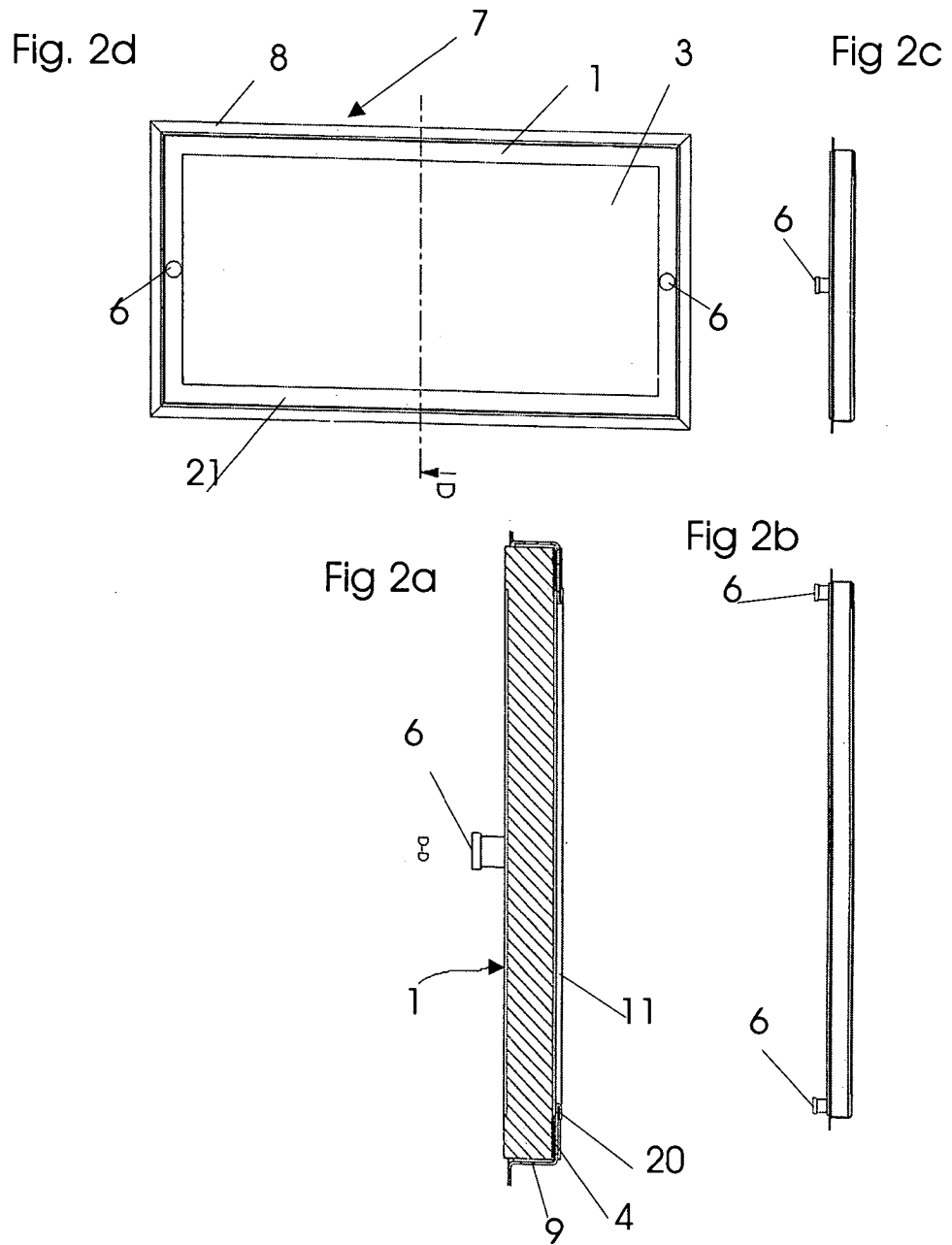


Fig. 1a



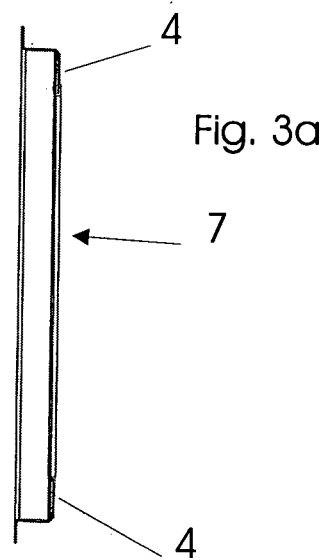
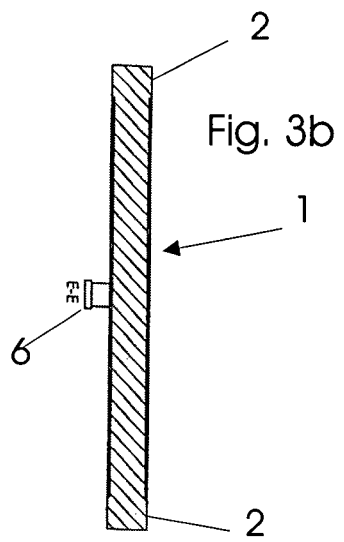
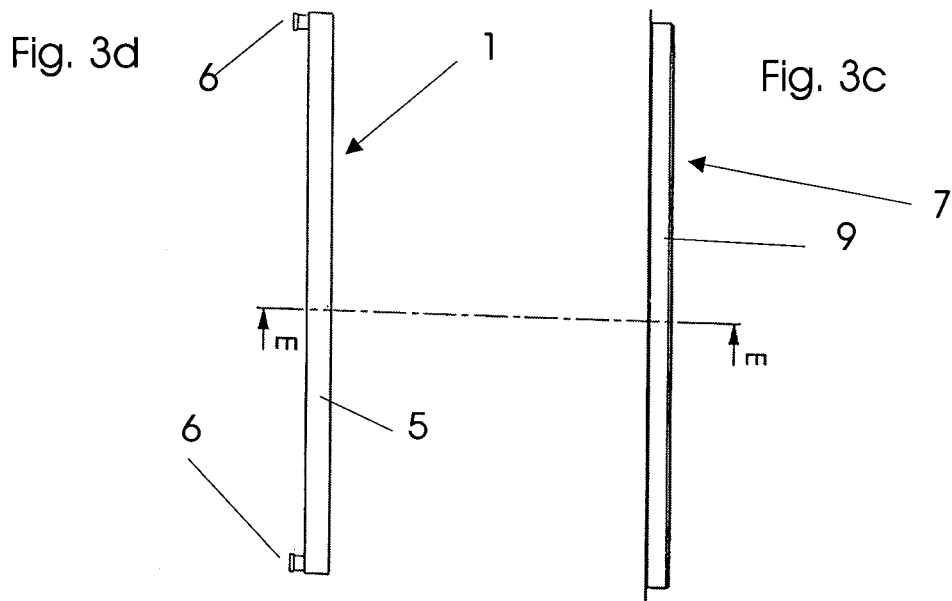


Fig. 4a

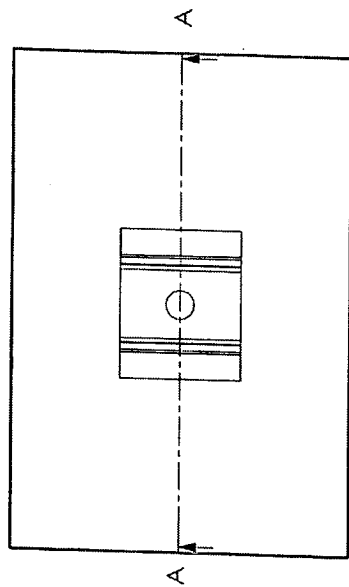


Fig. 4b

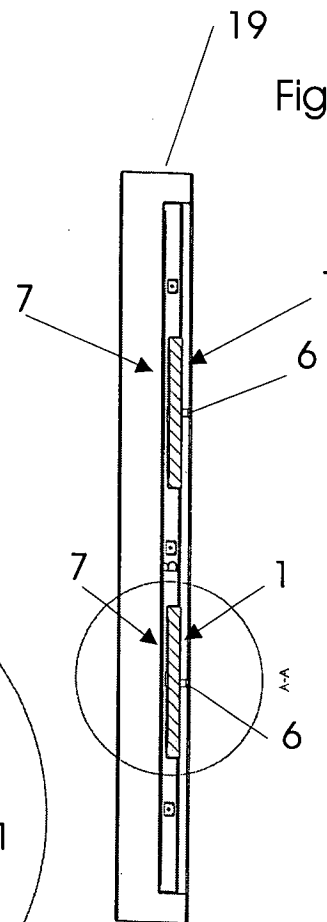


Fig. 4c

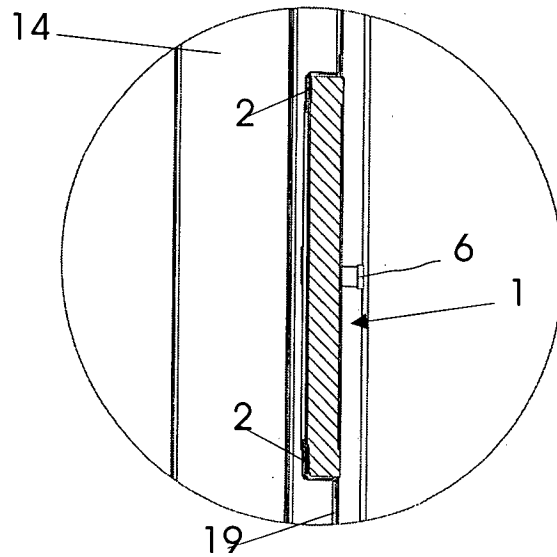


Fig. 5

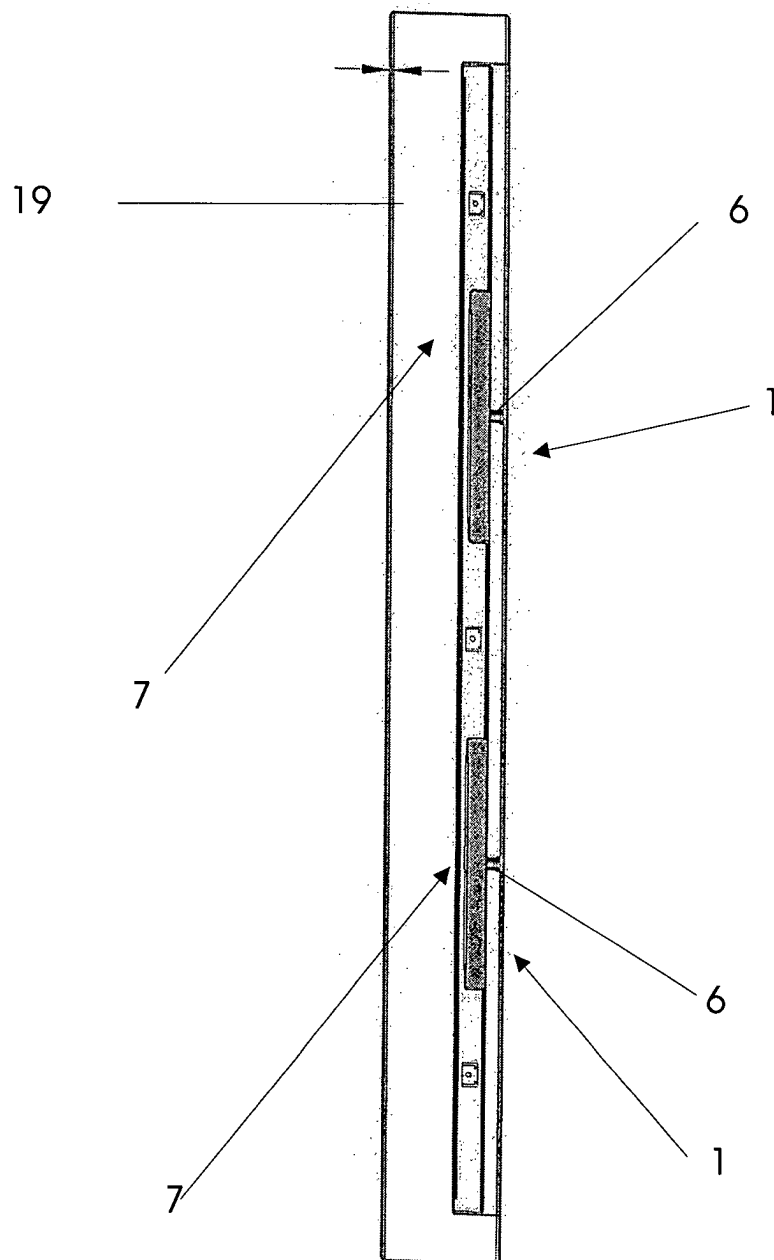


Fig. 6

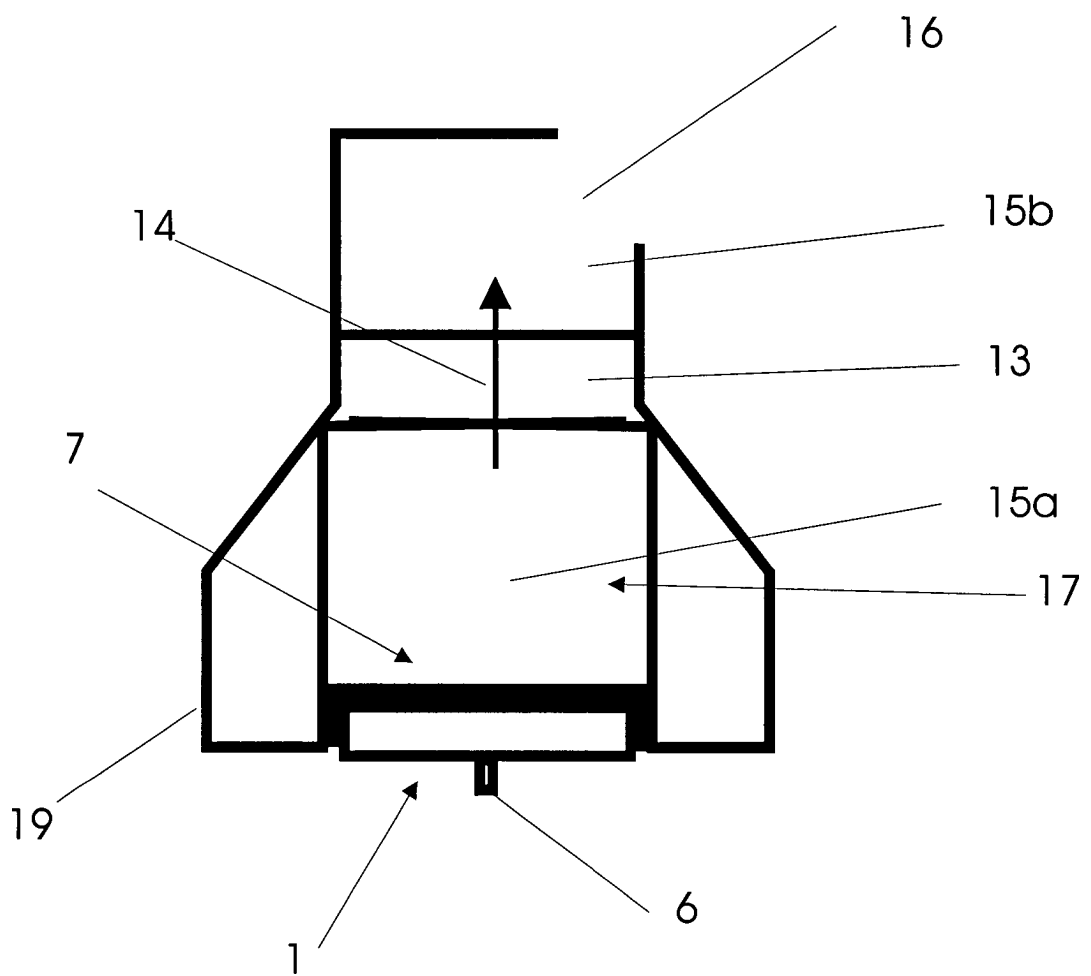


Fig. 7

